

Französisch-britische Nivelle-Offensive April/ Mai 1917

Die vom französischen Oberkommandierenden Georges Robert Nivelle geplante französisch-britische Frühjahrsoffensive 1917 sah in ihrer nach dem deutschen Rückzug auf die Siegfried-Linie überarbeiteten Fassung einen britischen Teilangriff im Artois und zwei französische an der Aisne gegen den Chemin des Dames sowie östlich von Reims vor. Aufgrund schlechter Witterung erst am 9. April begonnen und in seiner Vorbereitung den Deutschen nicht verborgen geblieben war der großangelegte Zangenangriff bereits am 18. April gescheitert. Die Angriffe wurden nichtsdestoweniger bis in den Mai fortgesetzt. Es kam deshalb sogar zu Meutereien unter den französischen Truppen. Am 15. Mai wurde Nivelle seines Kommandos enthoben und durch Philippe Pétain ersetzt. Infolge dieses völligen Fehlschlages blieb die französische Armee bis in den Spätsommer 1917 paralysiert.

Literatur:

PÖHLMANN, Markus, Nivelle-Offensive, in: HIRSCHFELD, Gerhard / KRUMEICH, Gerd / RENZ, Irina (Hg.), Enzyklopädie Erster Weltkrieg, Paderborn u. a. 2009, S. 744 f.

Empfohlene Zitierweise:

Französisch-britische Nivelle-Offensive April/Mai 1917, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 12027, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/12027. Letzter Zugriff am: 15.05.2024.